

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 3: **Gründach**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wendige Optimierung während des Planungsprozesses. Künftig sollen zwei Normen, je eine für die Bedarfsermittlung und eine für die Bedarfsdeckung, den integralen Ansatz stärken. Die neue Norm der «integralen Energiebedarfsermittlung» dient der Quantifizierung von Leistungen und Energieverbrauchswerten, jene der «kombinierten Energiebedarfsdeckung» der Optimierung von Beiträgen aus Energiesystemen wie Wärmepumpen, Wärmekraftkopplungsanlagen, Sonnenkollektoren und fossil befeuerten Wärmeerzeugungsanlagen. Diese Neukonzeption der Haustechniknormen soll als Teil von Swiss Energycodes das integrale Planen und Bauen von Gebäuden und Haustechnikanlagen mit einfachen und übersichtlichen Arbeitsinstrumenten ermöglichen. Der umfassend optimierte Bau wird damit zum allgemeinen Standard.

#### Faltblatt Absenkpfad

Das dreiteilige Faltblatt Absenkpfad (Format A 4) zeigt, wie und wie stark der Energieverbrauch bestehender Gebäude mittel- und langfristig verbessert werden kann. Einzelexemplare gratis erhältlich bei SIA Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich. Frankiertes und an Sie adressiertes Couvert C 4 oder C 5 beilegen.

#### Früh einsteigen

Möglichst früh, beispielsweise mit einer groben Gebäudegeometrie, in den Planungs- und damit in den Optimierungsprozess einsteigen: das ist das Ziel der integralen Planung. Das fördert den Dialog über die mitunter engen Grenzen der Fachdisziplinen hinweg, lässt Raum für kreative Lösungen und erlaubt, oft mit geringerem Aufwand, bessere Produkte. Geplant ist die Vereinheitlichung der Datenstrukturen bei der Erfassung der Gebäudedaten (mit progressiver Verfeinerung während des Planungsprozesses), bei den normenspezifischen Vertragsbedingungen und bei den Datenbanken zu meteorologischen Daten, Baumaterialien, Energie, Ökonomie usw.

Mit den beiden Projekten «Absenkpfad Energie SIA» und «Integrale Planung» orientiert sich die Arbeitsweise der Planenden an neuen Normen, an neuen Strukturen und an neuen EDV-Instrumenten.

*Conrad U. Brunner*, Mitglied der Kommission Haustechnik und Energie des SIA und Projektleiter SIA-Absenkpfad

#### Korrigenda

In tec21 Nr. 1-2, Seite 35, sind die falschen Daten zum Kurs «Einführung in die neuen Ordnungen LMO und LM» publiziert worden. Die richtigen Kursdaten lauten:

LM24-02	22. Jan. 2002,	13.30–17.30	Bern
LM25-02	30. Jan. 2002,	13.30–17.30	Basel
LM26-02	6. Feb. 2002,	13.30–17.30	Zürich



#### Licht-Einfälle für Architektur-Ideen.

Bauen mit Tageslicht ist unsere Leidenschaft und eine komplette Palette technisch ausgereifter Lösungen für transparente Architektur unser Angebot an Sie: Von preisgünstigen standardisierten Elementen in variablen Formen und Grössen (Lichtkuppel, Lichtband, Lichtpyramide u.v.m.) bis hin zu hochkomplexen individuellen Dach- bzw. Fassadenkonstruktionen. Auch bei den „Baumaterialien“ können Sie auf unsere Flexibilität zählen: Acryl, Glas oder – als top-aktuelle Innovation – die transparente, extrem leichte FOILTEC-Folie: drei Beispiele für Stoffe, aus denen architektonische Träume sind. Sprechen Sie mit uns.

Herzlich willkommen bei  
**WEMA auf der SWISSBAU-Basel**  
 vom 22.01.2002 bis 26.01.2002  
 Halle 3.0, Stand H21  
**Präsentation am 25.01.02**  
 von Reto Miloni, dipl. Architekt ETH,  
 über „Trends zu leichten und  
 wirtschaftlichen Fassaden- und  
 Dachverglasungen“.  
**Stündlich von 10.00 – 15.00 Uhr.**

WEMA Glas- und Metallbau AG  
 Lindenmoosstrasse 19  
 8910 Affoltern am Albis  
 Telefon (01) 762 62 00  
 Telefax (01) 762 63 63  
[www.eberspaecher.com](http://www.eberspaecher.com)

**wema**

Glas- und Metallbau AG

Ein Unternehmen der  
 Firmengruppe Eberspächer